

# Aufbau des holon - trainings 2012/13

Das **holon - training** wurde 1994 erstmals von TrainerInnen der Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V. in Zusammenarbeit mit Joanna Macy entwickelt.

**Joanna Macy** ist Professorin für Religionswissenschaften und Systemtheorie in Berkeley und buddhistische Lehrerin. Als Mitbegründerin der internationalen tiefenökologischen Bewegung setzt sie sich seit vier Jahrzehnten aktiv für einen Wertewandel im Persönlichen und Gesellschaftlichen ein. [www.joannamacy.net](http://www.joannamacy.net)

## Umfang:

Das holon - training 2012/13 beginnt im Feb. 2012, endet im März 2013 und umfasst:

- **4 tägige Trainingsphasen geleitet von Gabi Bott und Gunter Hamburger**  
Diese Trainingsphasen beginnen jeweils am Donnerstag mit dem Abendessen und enden am Sonntag mit dem Mittagessen.

**02. - 05. Feb. 2012 (dient auch als Orientierungs-Phase)**

**19. - 22. Apr. 2012**

**14. - 17. Juni 2012**

**23. Aug. – 03. Sept. 2012 (Visionssuche)**

**27. - 30. Sep. 2012**

**08. - 11. Nov. 2012**

**24. – 27. Jan. 2013**

**08. – 10. März 2013 (Abschluss)**

Sie finden im **TONHAUS** in 36115 Ehrenberg - Melperts (Großraum Fulda) statt - einem kleinen Seminarhaus in der hessischen Rhön, am Rande des Ortes mit Schwitzhütte im Garten und direkt angrenzenden Wald und Feld.

**Gabi Bott**, Jhrg. '60; Studium der Landespflege; Ausbildung in Tiefenökologie u.a. bei Joanna Macy; Yogalehrerin; freiberuflich im Bildungsbereich tätig; lebt seit Anfang 2001 in Sieben Linden, einer Gemeinschaft mit derzeit 130 Menschen; Mitglied und Trainerin der Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V.

**Gunter Hamburger**, Jhrg. '51; Dipl.-Soz.arb., Sozialtherapeut, Visionssucheleiter; Trainer für Open Space Prozesse und Supervision; Mitbegründer u. Trainer der Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V., entwickelte und leitete 1994 das erste holon-training mit anderen gemeinsam, Holon-Institut – siehe [www.holoninstitut.de](http://www.holoninstitut.de)

- **12 tägige Visionssuche mit Gabriele Kaupp (Visionssuche-Leiterin) und Gabi Bott und Gunter Hamburger vom 23.08. - 03.09.2012**

In der Visionssuche dient ein strukturierter ritueller Rahmen dazu, die gewonnenen Einsichten des Trainingsjahres in einen intensiven, in die Natur eingebetteten Reifungsprozess, zu reflektieren und zu integrieren. [www.Visionssuche.net](http://www.Visionssuche.net)

- **Abschlusswochenende geleitet von Gabi Bott und Gunter Hamburger**

im TONHAUS in 36115 Ehrenberg – Melperts

- **Erarbeiten und Durchführen eines eigenständigen tiefenökologischen Projekts**

- **TeilnehmerInnen - Unterstützungsgruppen** treffen sich regional zwischen den Trainingsphasen
- **Studien und Alltagsübungen** zu Hause

## Kosten:

Die Gesamtgebühr beläuft sich auf 1950,- Euro, zuzüglich Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung (d.h. für Ü+V im Tonhaus 135,- Euro pro langes Wochenende, für Visionssuche ca. 180,- Euro)

Die Gesamtgebühr setzt sich wie folgt zusammen:  
 Anmelde- und Organisationsgebühr fällig bei der Anmeldung: 390,00 Euro.  
 Danach entweder 2 Teilzahlungen von jeweils 780,00 Euro  
 oder Ratenzahlung (nur per Lastschrift), 13 x 121,- Euro.

Wir möchten niemand aufgrund der Kosten ausschließen. Deshalb freuen wir uns, dass wir durch Spenden in der Lage sind, auf Antrag in begrenztem Umfang Stipendien durch die Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V. zu vergeben. Wer ein Stipendium beantragen möchte, wird gebeten einen begründeten schriftlichen Antrag und einen Vorschlag für andere Leistungen, die statt dessen eingebracht werden können, an die Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V. zu schicken.

Wir nehmen Prämiegutscheine an, Infos unter:  
[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

## Teilnahmebedingungen:

- Interessierte werden gebeten, sich für das holon - training mit einer schriftlichen Darlegung ihrer Motivation und ihres persönlichen Hintergrundes zu bewerben.
- In der Regel findet ein Vorgespräch mit der Trainerin statt.
- Alle Teilnehmenden handeln im Training zu jeder Zeit eigenverantwortlich.
- Nach Anmeldung wird ein Fortbildungsvertrag geschlossen, der alles Notwendige verbindlich regelt.
- Empfohlen wird die Teilnahme an einem tiefenökologischen Erfahrungsprozess.
- Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat.

## Träger des Trainings:

Das **holon - training** wird veranstaltet von der **Gesellschaft für angewandte Tiefenökologie e.V.** unter Mitarbeit des Holon-Instituts.

Weitere **Informationen**, Nachfragen und **Anmeldungen** bitte an folgende Adresse:

Gabi Bott  
 Sieben Linden 1  
 38489 Beetzendorf

und/oder:

Gunter Hamburger  
 Holon-Institut  
 Stockacher Str. 29  
 78579 Neuhausen ob Eck  
 Tel: 0049/(0)7467/1213

Tel: 0049/(0)39000 / 90862

e-mail: [gabibott@siebenlinden.de](mailto:gabibott@siebenlinden.de)

[gunter.hamb@gmx.de](mailto:gunter.hamb@gmx.de)

Anbei einige Gedanken zum Trainingsjahr:

## **Grundlagen für das holon - training 2012/13**

1. Unsere Erde ist die Heimat für bewusstes Leben. Dieses Leben befindet sich in einer bedrohlichen Situation, die alle Bereiche - geistig, seelisch und materiell - umfasst. Wir alle fühlen und wissen es.
2. Wir haben sowohl die notwendigen Informationen, als auch die erforderlichen Technologien um der Erde und ihren Lebewesen keinen weiteren Schaden zuzufügen.
3. Für diese aktive Unterstützung an dem „Großen Wandel“\* brauchen wir eine umfassende Veränderung unseres Bewusstseins - einen Paradigmenwechsel. Dieser Wechsel fördert unser Verständnis von Mutter Erde als einem lebendigen Wesen und er vertieft die Beziehung zu ihr, zu allen Mitgeschöpfen und zu uns selbst.

\* (Joanna Macy: „Die Reise ins lebendige Leben“)

## **Die Ausrichtung**

1. Wir werden uns bewusst, dass der „Großen Wandel“ begonnen hat.
2. Wir erforschen und entwickeln unsere Potentiale.
3. Wir achten und nähren eigene innere Ressourcen und die der anderen Menschen.
4. Wir lernen was die Natur uns lehrt.
5. Wir erforschen und studieren Kreislauf- und Rückkopplungsprozesse im Kontext der Selbstorganisation.
6. Wir werden uns unseres Platzes in der Evolution bewusst.
7. Wir entwickeln gemeinsam Fähigkeiten und Kräfte die uns helfen, auf vielfältige Art kooperativ zu Handeln.

*Die Qualität dieses Bewusstseins und Handelns ist keine, die wir „machen“ können, sondern eine, die sich, so wie eine Blüte, ganz von selbst entfaltet.*

## **Individuelle Voraussetzungen**

1. Die Entschlossenheit, an dem „Großen Wandel“ teilnehmen zu wollen.
2. Die Bereitschaft sich auf intensive emotionale und spirituelle Prozesse in der Gruppe einzulassen.
3. Den Mut „Kopf, Herz und Bauch“ gleichermaßen mit einzubeziehen.
4. Sich Zeit zu nehmen für den gemeinsamen Prozess und die eigene Vertiefung.
5. Die Verantwortung für die eigenen Gefühle und Reaktionen und für das eigene Handeln zu übernehmen.

## **Das holon - training will ermutigen**

1. Sich gegenseitig Vertrauen, Unterstützung und Sicherheit in dem gemeinsamen Trainingsjahr zu geben, um den Prozess der Selbstentfaltung – des „Ökologischen Selbst“ – zu ermöglichen.
2. In Kontakt mit der Vielfalt der kreatürlichen Natur, den Elementen und den Jahreszeiten zu sein.
3. Sich selbst als Teil in diesem Gewebe des Lebens zu erfahren und das Vertrauen, davon getragen zu werden.
4. Eigene Kraftquellen und eigene Fähigkeiten im Kontext mit unserer Mitwelt zu erforschen und einzusetzen.
5. Verleugnung, Verdrängung und Hilflosigkeit in kreatives Engagement und Formen des kooperativen Handelns zu wandeln.
6. Systemische Prozesse in allen Arten von Gemeinschaften in denen wir leben und arbeiten, zu fördern und mit zu gestalten.
7. Lust und Freude am Leben und die Liebe neu zu entdecken.

## **Weshalb bieten wir das holon - training an?**

- Um Raum zu haben, Raum mit anderen, die sich nicht länger „selbst in die eigene Tasche lügen möchten“.
- Um Kraft und Vertrauen zu schaffen, die nicht aus dem Materiellen, sondern aus dem Zwischenmenschlichen erwächst.
- Um sich in „stürmischen“ Zeiten beizustehen, gemeinsam zu arbeiten und voneinander zu lernen.
- Um der Isolation, der Verdrängung und Entfremdung einer sinnentleerten, materiellen Welt etwas dafür zu setzen.
- Um sich wieder zu verbinden mit unserer Mitwelt und sich zu erinnern, woher wir kommen und wer wir sind.
- Um gemeinsam zu überlegen, wie eine Welt aussieht, in der wir uns nicht länger über „Arbeit“ definieren, sondern die Werte wie Achtung, Mitgefühl, Wertschätzung und Authentizität in den Mittelpunkt stellt.
- Um zu forschen, wie eine Welt aussieht, in der wir uns von unserem Mut und unserer Liebe zu kooperativen Handeln leiten lassen.
- Um unserer Entschlossenheit, unsere Potentiale, unsere Einsicht in Zusammenhänge und ... um unserer Leidenschaft für das Leben zu leben!

*„Ich bin in dieser Arbeit zu der Einsicht gekommen, dass unser Schmerz um den Zustand der Welt und unsere Liebe für die Welt untrennbar miteinander verbunden sind. Das sind nur zwei Seiten derselben Medaille.“ Joanna Macy*